

Ich raff es einfach nicht... (VirtualBox mit altem MAC OS starten)

Beitrag von „Norderstedter“ vom 7. März 2023, 23:36

[Zitat von bluebyte](#)

Man muss kein Engländer sein, um englische Anleitungen zu verstehen? Schulenglisch is da vollkommen ausreichend.

Nein. Oder wir reden von verschiedenen Generationen. Ich hatte ab 1970 2 Stunden Englisch pro Woche und das Fach gerade noch bestanden (4- als Zeugnisnote nach 5 Jahren). Das ist fast 50 Jahre her. Da ist von heutigen englischen Texten zu "lesen" geschweige denn "verstehen" keine Rede mehr.

[Zitat von bluebyte](#)

Man sollte schon wissen, was eine Appliance ist, wenn man sich mit virtuellen Maschinen beschäftigt.

Okay, das habe ich hier ja gerade...

[Zitat von bluebyte](#)

Es ist normalerweise ein Kinderspiel mit den Bordmitteln von Mac OS ein DVD-Image zu erstellen.

Richtig, darum habe ich ja auch das Festplattendienstprogramm bemüht.

[Zitat von bluebyte](#)

Warum sollte der Brenner nicht erkannt werden?

Davon habe ich nichts geschrieben. Ich habe mich gewundert, warum die Funktion nicht funktioniert.

Jetzt werde ich erstmal das neue Wissen ausprobieren.

Gruß

Thomas

Nachtrag:

So, liebe Mitleser, fast wie befürchtet, mit der Appliance und dem Paket "Snow Leopard UEFI 1600x900.ovf" hat es auch mit dem inzwischen per Terminal erstelltem ISO nicht geklappt. Es gab in der VirtualBox kilometerlange Meldungen (Log), aber die Virtuelle Maschine (10.6) wurde nur 1/10s angezeigt, dann war dieses Fenster wieder weg. Unter "Werkzeuge" (im VirtualBox Hauptfenster) stand dann als Status "abgebrochen".

Durch das weiterlesen in diesem Forum habe ich inzwischen noch etliche Seiten zum lesen.

Um auszuschließen das die Probleme am HACKintosh selbst liegen habe ich jetzt den Laptop mal probiert. Das native System da drauf ist ein Linux (Tuxedo OS), da habe ich die ISO und die .ovf (Paket) rübergezogen. Der Start dort gab ein ganz anders Bild (siehe unten), das sieht für mich wie ein Zertifikatsfehler aus. Wie läßt sich der beheben?

